

Dreiundzwanzigster Jahresbericht
über die
Realschule zu Geestemünde.

OSTERN 1901.

Inhalt:

Schulnachrichten vom Direktor Prof. Dr. Eilker.

Geestemünde.

Druckerei der Nordsee-Zeitung (A. Schultz).

1901.

1901. Progr. Nr. 365.



99e
2

365



Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

	I	II	III	IV	V	VI	Sa.	Vor- klasse I	Vor- klasse II	Vor- klasse III	Sa.
Religionslehre	2	2	2	2	2	3	13	2	2	2	6
Deutsch	3	3	3	3	5	6	23	10	8	7	25
Französisch	6	6	7	6	—	—	25	—	—	—	—
Englisch	3	3	4	4	6	6	26	—	—	—	—
Geschichte und Erdkunde . . .	3	4	4	4	2	2	19	2	2	—	4
Rechnen und Mathematik . . .	6	6	5	5	4	4	30	4	4	4	12
Naturbeschreibung	—	2	3	2	2	2	11	—	—	—	—
Naturlehre	5	2	—	—	—	—	7	—	—	—	—
Schreiben	—	—	—	2	2	2	6	3	3	3	9
Zeichnen	2	2	2	2	2	—	10	—	—	—	—
Linearzeichnen	2	2	2	—	—	—	6	—	—	—	—
Singen	2				2	2	6	1	1	1	3
Turnen	3			3	3	3	12	2	2	1	5
Stenographie	—	1		1	—	—	2	—	—	—	—
Summa	30+7	30+8	30+8	30+6	25+5	25+5		21+3	19+3	16+2	

1*

2. Übersicht

über die Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer
im Schuljahr 1900/01.

Zahl	Lehrer	Ord.	Prima	Sekunda	Tertia	Quarta	Quinta	Sexta	Vor- klasse I	Vor- klasse II	Vor- klasse III	Sa.
1.	Prof. Dr. Eilker, Direktor.	I	6 Math.	6 Math.								12
2.	Prof. Bohne, Oberlehrer.	III	6 Franz.	3 Englisch	7 Franz. 4 Englisch 2 Erdk.							22
3.	Borgmann, Oberlehrer.	V	3 Englisch	6 Franz. 3 Turnen		6 Franz.	6 Englisch					24
4.	Dr. Hormann, Oberlehrer.	IV	5 Naturl.	2 Naturl. 2 Naturb. 1 Stenographie	5 Math. 3 Naturb.	5 Math. 1 Stenogr.						24
5.	Utermöhlen, Oberlehrer.	II	2 Religion 3 Deutsch 2 Gesch. 1 Erdk.	2 Religion 3 Deutsch 2 Gesch. 2 Erdk.	2 Religion 2 Gesch.							21
6.	Dr. Behrens, Oberlehrer.	VI			3 Deutsch	3 Deutsch 4 Englisch 2 Gesch.		6 Deutsch 6 Englisch				24
7.	Tödter, Lehrer an der Realschule.		2 Zeichn. 2 Linearz.	2 Zeichnen 2 Linearz.	2 Zeichnen 2 Linearz.	2 Religion 2 Erdk. 2 Schreiben	2 Erdk. 4 Rechnen	2 Erdk.				26
8.	Dohrmann, Lehrer an der Realschule.					2 Naturb. 2 Zeichnen	2 Religion 5 Deutsch 2 Naturb. 2 Schreiben 2 Zeichnen	3 Religion 4 Rechnen 2 Naturb.				26
9.	Rademacher, Vorschul- lehrer.	Vorkl. III	2 Singen				2 Singen	2 Singen	2 Religion	2 Religion 1 Singen	2 Religion 7 Deutsch 4 Rechnen 3 Schreiben	27
10.	Meier, Vorschul- lehrer.	Vorkl. I				3 Turnen	3 Turnen	3 Turnen	12 Deutsch 3 Schreiben 1 Singen		1 Singen 1 Turnen	27
11.	Wendelken, Vorschul- lehrer.	Vorkl. II						2 Schreiben	4 Rechnen 2 Turnen	10 Deutsch 4 Rechnen 3 Schreiben 2 Turnen		27

3. Übersicht

über die während des Schuljahres 1900/01 absolvierten Pensen.

Prima.

Ordinarius: Der Direktor.

Religionslehre. 2 St. Bibellesen behufs Ergänzung der in III und II gelesenen Abschnitte. Erklärung des Evangeliums Matthaei. Wiederholung des Katechismus und Aufzeigung seiner inneren Gliederung. Wiederholung von Sprüchen, Liedern und Psalmen. Wiederholung der Reformationsgeschichte. Utermöhlen.

Deutsch. 3 St. Praktische Anleitung zur Aufsatzbildung durch Übungen in Invention und Disposition in der Klasse. Alle vier Wochen ein Aufsatz. Lektüre: Wilhelm Tell. Hermann und Dorothea. Jungfrau von Orleans. Geschichte des 30jährigen Krieges. Auswendiglernen von Dichterstellen. Mündliche Vorträge. Utermöhlen.

Themata der deutschen Aufsätze: 1. Das Feuer im Dienste des Menschen. — 2. Was erfahren wir aus dem 1. Aufzuge von Schillers Wilhelm Tell über die Gewaltthaten der Vögte? (Klassenaufsatz). — 3. Weshalb lieben wir unser Vaterland? — 4. Der Freiherr von Attinghausen. Ein Lebensbild nach Schillers Tell. — 5. Die Vorfabel von Schillers Wilhelm Tell (Klassenaufsatz). — 6. Der Rhein, ein Bild des menschlichen Lebens. — 7. Krieg und Sturm. Ein Vergleich. (Klassenaufsatz). — 8. Das Leben ein Kampf. — 9. Der Nutzen des Telegraphen. (Reifeprüfungsaufsatz). — 10. Wozu lernt man Geschichte? —

Französisch. 6 St. Ploetz, kurzgefasste Grammatik, § 101—114. Mündliches und schriftliches Übersetzen aus Ploetz, Übungsbuch II. Gelesen: Voyageurs et Inventeurs Célèbres (Gaertner). Erckmann-Chatrian, Waterloo, im Anschluss daran Sprechübungen. Übungen im Briefschreiben, einfache Geschäftsbriefe. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Bohne.

Englisch. 3 St. Wiederholungen über alle Kapitel der Grammatik. Gelesen: Marryat, The Three Cutters und Massey, God save the Queen, im Anschluss daran Sprechübungen. Übungen im Briefschreiben, einfache Handelsbriefe. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Borgmann.

Geschichte. 2 St. Deutsche und preussische Geschichte vom Regierungsantritt Friedrichs II. bis auf die Gegenwart. Utermöhlen.

Erdkunde. 1 St. Wiederholung der Erdkunde Europas. Die bekanntesten Verkehrs- und Handelswege der Jetztzeit. Utermöhlen.

Mathematik. a) Arithmetik und Geometrie. 5 St. Repetitionen aus dem Pensum der Sekunda. Das Wichtigste über Begriff und Anwendung des Logarithmus nebst Übungen im logarithmischen Rechnen. Quadratische Gleichungen. Anfangsgründe der Trigonometrie und Berechnung von Dreiecken, die notwendigsten stereometrischen Sätze über Ebenen und Geraden; die einfachen Körper nebst Berechnungen von Kantenlängen, Oberflächen und Inhalten. Alle vierzehn Tage eine Klassen-, alle sechs Wochen eine häusliche Arbeit.

b) Kaufmännisches Rechnen. 1 St. Wiederholung der Zins-, Gewinn- und Verlust-, Gesellschafts- und Teilungsrechnung, Rabatt- und Discontrechnung, Kettensatz, Mischungsrechnung, Münz- und Wertpapierrechnung, Terminrechnung. Eilker.

Reifeprüfungsaufgaben: 1. Der Besitzer eines Gutes verlangte für dasselbe 150000 $\mathcal{M}$ bar. Es bot ihm jemand 185000 $\mathcal{M}$, welche aber erst nach vier Jahren bezahlt werden sollten, ohne bis dahin die Schuld zu verzinsen. Der Zinsfuß betrug zur Zeit $5\frac{1}{2}\%$. War das Angebot günstig oder nicht? — 2. Von einem viereckigen Grundstück ABCD sind die vier aufeinanderfolgenden Seiten $AB = 47$ m, $BC = 56$ m, $CD = 61$ m, $DA = 37$ m und die Diagonale $AC = 80$ m gemessen. Es soll der Flächeninhalt des Grundstücks berechnet werden. — 3. Wieviel Würfel von 0,9 cm Kantenlänge kann man aus einem Bleikegel giessen, dessen Grundkreis den Radius $r = 4,5$ cm hat und dessen Seitenlinie $s = 7,5$ cm lang ist?

- Naturlehre. 5 St. Magnetismus, Elektrizität, Akustik, wichtige optische Erscheinungen. Propädeutischer Unterricht in der Chemie. Elemente der Krystallographie. Repetitionen aus dem Pensum der Sekunda. Hormann.
- Zeichnen. 2 St. Zeichnen nach plastischen Ornamenten im Umriss und mit Rücksicht auf die Beleuchtung. Ausführung von Zeichnungen nach Natur- und kunstgewerblichen Gegenständen. Tödter.
- Linearzeichnen (fakultativ). 2 St. Fortsetzung der Projektion. Perspektive. Tödter.

Sekunda.

Ordinarius: Herr Oberlehrer Utermöhlen.

- Religionslehre. 2 St. Das Reich Gottes im Neuen Testamente. Lesung entsprechender biblischer Abschnitte. Eingehend die Bergpredigt; auch Gleichnisse. Sicherung der erworbenen Kenntnisse des Katechismus und des in den vorangegangenen Klassen angeeigneten Spruch- und Liederschatzes. Erklärung einiger Psalmen. Reformationsgeschichte im Anschluss an ein Lebensbild Luthers. Utermöhlen.
- Deutsch. 3 St. Alle vier Wochen ein Aufsatz. Lektüre: Ausgewählte Lesestücke aus Hopf und Paulsiek. Homers Odyssee, übersetzt von Voss. Schillers Glocke. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. Utermöhlen.
- Französisch. 6 St. Ploetz, kurzgefasste Grammatik §§ 75—100. Mündliches und schriftliches Übersetzen aus Ploetz, Übungsbuch II. Gelesen: G. Bruno, Le Tour de la France und Duruy: Le Siècle de Louis XIV, im Anschluss daran Sprechübungen. Übungen im Briefschreiben, einfache Handelsbriefe. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Borgmann.
- Englisch. 3 St. Deutschbein W., II. Kapitel XIV—XVII. Übersetzen aus den zugehörigen Übungsstücken. Gelesen: Great Explorers and Inventors, im Anschluss daran Sprechübungen. Übungen im Briefschreiben. Einfache Geschäftsbriefe. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Böhne.
- Geschichte. 2 St. Deutsche Geschichte vom Ausgang des Mittelalters bis zum Regierungsantritt Friedrichs II., besonders brandenburgisch-preussische Geschichte. Utermöhlen.
- Erdkunde. 2 St. Wiederholung der physischen Erdkunde Deutschlands. Erdkunde der deutschen Kolonien. Elementare mathematische Erdkunde. Utermöhlen.
- Mathematik. 6 St. a) Arithmetik: 2 St. Lehre von den Proportionen, Potenzen und Wurzeln. Gleichungen, einschliesslich einfacher quadratischer mit einer Unbekannten. b) Planimetrie: 3 St. Wiederholung der Kreislehre, der Lehre von der Flächengleichheit der Figuren, Berechnung gradliniger Figuren. Konstruktions-Aufgaben. Ähnlichkeit der Figuren. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit, alle 6 Wochen eine Hausarbeit. c) Kaufmännisches Rechnen: 1 St. Wiederholung der Zinsrechnung, Tara- etc. Rechnung, Gewinn- und Verlust-Rechnung, Gesellschafts- und Teilungsrechnung, Rabattrechnung, Kettensatz. Eilker.
- Naturlehre. 2 St. Kurzgefasste Aufklärung über Gegenstand und Aufgabe der Physik. Allgemeine Eigenschaften der Körper. Mechanik. Wärmelehre. Hormann.
- Naturbeschreibung. 2 St. Im Sommer: Beschreibung einiger schwierigen Pflanzenarten. Einiges aus der Pflanzen-Anatomie und Physiologie, sowie über Sporenpflanzen. Systematik und Biologie. — Im Winter: Übersicht über das System der Wirbeltiere und der wirbellosen Tiere. Anatomie und Physiologie des Menschen nebst Unterweisungen über die Gesundheitspflege. Hormann.
- Zeichnen. 2 St. Zeichnen nach schwierigeren Modellen im Umriss und mit Wiedergabe der Beleuchtungserscheinungen. Ausführungen mit schwarzer und weisser Kreide. Tödter.

Linearzeichnen (fakultativ). 2 St. Rechtwinklige Projektion des Punktes, der Strecke und ebener Figuren. Darstellung einfacher Körper (auch mit ebenen Schnitten) in verschiedenen Stellungen zu den Projektionsebenen. Abwicklung der Netze. Tödter.

Stenographie (fakultativ). 1 St. Hormann.

Tertia.

Ordinarius: Herr Prof. Bohne.

Religionslehre. 2 St. Das Reich Gottes im Alten Testamente. Lesung entsprechender biblischer Abschnitte, dazu auch Psalmen und Stellen aus Hiob, Wiederholung des in VI, V und IV gelernten Katechismus nebst den dazu eingprägten Sprüchen. Wiederholung der früher gelernten Kirchenlieder und Einprägung von zwei neuen und wertvollen Liederstrophen. Belehrung über das Kirchenjahr und die Bedeutung der gottesdienstlichen Ordnungen. Utermöhlen.

Deutsch. 3 St. Gelesen, erklärt und auswendig gelernt wurden Gedichte aus Hopf und Paulsiek, namentlich Balladen von Uhland und Schiller. Es wurde ein Überblick über das Leben dieser beiden Dichter gegeben. Ferner wurden Prosastücke gelesen, erklärt und das Erzählen an ihnen geübt. Überblick über die wichtigsten der deutschen Sprache eigentümlichen grammatischen Gesetze. Das Notwendigste aus der Metrik. Alle vier Wochen ein Aufsatz. Behrens.

Französisch. 7 St. Behandelt wurden die unregelmässigen Verben in schriftlichen und mündlichen Übungen. Der Lehrstoff der Quarta wurde wiederholt und erweitert, so dass die Formenlehre abgeschlossen wurde. Durchnahme der entsprechenden Abschnitte des Übungsbuches Ploetz I. Sprechübungen. Wöchentlich eine Arbeit. Bohne.

Englisch. 4 St. Deutschbein-Willenberg, Teil II. Syntax, Kap. VIII—XIII. Gebrauch des Artikels und des Substantivs. Übersetzen der dazu gehörigen Übungsstücke. Lektüre: Marryat, The Children of the New Forest. Sprechübungen. Wöchentlich eine Arbeit. Bohne.

Geschichte. 2 St. Deutsche Geschichte bis zur Reformation. Utermöhlen.

Erdkunde. 2 St. Die aussereuropäischen Erdteile. Bohne.

Mathematik. 5 St. a) Arithmetik. 2 St. Die vier Grundrechnungsarten mit absoluten und relativen Zahlen. Gleichungen ersten Grades. Anwendungen derselben auf Aufgaben aus dem bürgerlichen Leben. b) Planimetrie. 2 St. Kreislehre. Sätze über Flächenähnlichkeit von Figuren. Berechnung der Flächen gradliniger Figuren. c) Kaufmännisches Rechnen. 1 St. Prozent-, Rabatt-, Gesellschafts- und Münzrechnung. Alle 14 Tage eine Klassen-, alle 6 Wochen eine Hausarbeit. Hormann.

Naturbeschreibung. 3 St. Im Sommersemester: Botanik. Im Wintersemester: wirbellose Tiere. Hormann.

Zeichnen. 2 St. Zeichnen krummliniger Gebilde nach Wandtafeln. Hauptaufgabe: Palmette, Akanthus, Pflanzenband, Ornamente verschiedener Stilarten. Freies perspektives Zeichnen nach Holz- und Gypsmodellen im Umriss und Wiedergabe der Beleuchtungserscheinungen. Tödter.

Linearzeichnen (fakultativ). 2 St. Einführung in den Gebrauch der betreffenden Werkzeuge. Einfache planimetrische Konstruktionen, Kreisteilungen mit Anwendung zu linearen Ornamenten. Mäander und Bänder, architektonische Bogen. Tödter.

Stenographie (fakultativ). 1 St. Hormann.

Quarta.

Ordinarius: Herr Oberlehrer Dr. Hormann.

- Religionslehre.** 2 St. Das Allgemeinste von der Einteilung der Bibel und die Reihenfolge der biblischen Bücher. Übungen im Aufschlagen von Sprüchen. Lesen wichtiger Abschnitte des Alten und Neuen Testaments behufs Wiederholung der biblischen Geschichten. Aus dem Katechismus: Wiederholung der Aufgaben von VI und V, Erklärung und Einprägung des III. Hauptstückes mit Luthers Auslegung und Bibelsprüchen. Auswendiglernen des IV. und V. Hauptstückes. Katechismussprüche wie in den vorangehenden Klassen und Wiederholung der dort gelernten. Wiederholung der in VI und V gelernten Kirchenlieder und Einprägung von vier neuen. Tödter.
- Deutsch.** 3 St. Der zusammengesetzte Satz. Das wichtigste aus der Wortbildungslehre an typische Beispiele angeschlossen. Abwechselnd orthographische Übungen in der Klasse und schriftliches freies Nacherzählen des in der Klasse Gehörten (häusliche Arbeit), alle vier Wochen. Lesen von Gedichten und Prosastücken. Nacherzählen, Auswendiglernen und verständnisvolles Vortragen von Gedichten. Behrens.
- Französisch.** 6 St. Ploetz, kurzgefasste Grammatik: Regelmässige Konjugation; avoir und être. Grund- und Ordnungszahlen. Steigerung des Adjectivs. Teilungsartikel. Das Notwendigste über die Pronomina. — Durchnahme der entsprechenden Abschnitte des Übungsbuches I; im Anschluss daran leichtere Sprechübungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Borgmann.
- Englisch.** 4 St. Deutschbein-Willenberg, Teil II, Syntax. Kapitel I—VII: Wortfolge, Gebrauch des Verbs. — Übersetzen der entsprechenden Übungsstücke. — Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. — Lektüre: Deutschbein und Ali Baba, im Anschluss daran leichtere Sprechübungen. Behrens.
- Geschichte.** 2 St. Griechische und römische Geschichte nach Andrae, Grundriss. Geographie des alten Griechenlands, Italiens, Asiens. Behrens.
- Erdkunde.** 2 St. Physische und politische Erdkunde Europas ausser Deutschland. Tödter.
- Mathematik.** 5 St. Rechnen. Dezimalbruchrechnung, einfache und zusammengesetzte Regeldetri (Aufgaben aus dem bürgerlichen Leben). Geometrie. Planimetrie bis zu den Sätzen vom Parallelogramm. Einfache Inhaltsberechnungen. Alle vierzehn Tage eine Klassenarbeit. Alle sechs Wochen eine häusliche Arbeit. Hormann.
- Naturbeschreibung.** 2 St. Im Sommer: Botanik. Im Winter: System der Wirbeltiere. Dohrmann.
- Schreiben.** 2 St. Deutsche und lateinische Schrift. Tödter.
- Zeichnen.** 2 St. Krummlinige Gebilde nach Wandtafeln, erläutert durch gleichzeitige Vorzeichnung des Lehrers an der Schultafel. Hauptaufgabe: Die Vielecke im Kreise (speziell das Fünfeck) mit Anwendung zu Rosetten; Ellipse und Eiform mit Anwendungen, schematisierte Blatt-, Blüten- und Fruchtformen. Dohrmann.
- Stenographie (fakultativ).** 1 St. Hormann.

Quinta.

Ordinarius: Herr Oberlehrer Borgmann.

- Religion.** 2 St. Biblische Geschichten des Neuen Testaments. Aus dem Katechismus: Wiederholung der Aufgaben der vorigen Klasse; dazu Erklärung und Einprägung des II. Hauptstückes mit Luthers Auslegung. Katechismussprüche und Kirchenlieder wie

- in VI. Wiederholung der dort gelernten Kirchenlieder und Einprägung von vier neuen. Dohrmann.
- Deutsch. 5 St. Der einfache und erweiterte Satz, sowie das Notwendigste vom zusammengesetzten Satze. Orthographische und Interpunktionsübungen in wöchentlichen Diktaten in der Klasse. Mündliches Nacherzählen, erste Versuche im schriftlichen Nacherzählen in der Klasse, im zweiten Halbjahr auch als Hausarbeit. Erzählungen aus der alten Sage und Geschichte, sonst wie VI. Dohrmann.
- Englisch. 6 St. Borgmann, Leitfaden für den englischen Anfangs-Unterricht, 3., 4. und 5. Abschnitt. Repetition und Erweiterung des grammatischen Pensums der Sexta. Lektüre und Durchnahme der Übungsstücke des 3. Abschnittes nach Auswahl. Memorieren eines Teiles der gelesenen Stücke und Gedichte. Fortsetzung der Sprechübungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Borgmann.
- Geschichte verbunden mit Deutsch. Erzählungen aus der sagenhaften Vorgeschichte der Griechen und Römer, sowie die übrigen Sagen des klassischen Altertums. Dohrmann.
- Erdkunde. 2 St. Deutschland. Tödter.
- Rechnen. 4 St. Teilbarkeit der Zahlen. Gemeine Brüche. Einfache Aufgaben der Regel-detri. Die deutschen Münzen, Masse und Gewichte. Tödter.
- Naturbeschreibung. 2 St. Im Sommer: Beschreibung von Blütenpflanzen. Einige der wichtigsten ausländischen Kulturpflanzen. — Im Winter: Beschreibung wichtiger Wirbeltiere nach vorhandenen Exemplaren und Abbildungen nebst Mitteilungen über deren Lebensweise, Nutzen und Schaden. Grundzüge des Knochenbaues des Menschen. Dohrmann.
- Schreiben. 2 St. Deutsche und lateinische Schrift. Dohrmann.
- Zeichnen. 2 St. Linien, Winkel, Drei- und Viereck, Sechseck, Achteck, Bandverzierungen. Gebogene Linien in paralleler und symmetrischer Zusammenstellung. Rosettenartige Liniengebilde. Dohrmann.

Sexta.

Ordinarius: Herr Oberlehrer Dr. Behrens.

- Religion. 3 St. Biblische Geschichten des Alten Testaments nach dem Lesebuch. Vor den Hauptfesten die betreffenden Geschichten des neuen Testaments. Aus dem Katechismus: Durchnahme und Erlernung des I. Hauptstückes mit Luthers Auslegung; einfache Worterklärung des II. und III. Hauptstückes ohne dieselbe. Einprägung einer mässigen Zahl von Katechismussprüchen und von vier Liedern, zunächst im Anschluss an die Festzeiten des Kirchenjahres. Dohrmann.
- Deutsch. 6 St. Redeteile und Glieder des einfachen Satzes. Unterscheidung der starken und schwachen Flexion. Orthographische Übungen in wöchentlichen Diktaten in der Klasse. Lesen von Gedichten und Prosastücken (Fabeln, Märchen, Erzählungen aus der vaterländischen Sage und Geschichte). Mündliches Nacherzählen von Vorerzähltem. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. Behrens.
- Englisch. 6 St. Borgmann, Leitfaden für den englischen Anfangs-Unterricht. Lesen und Durchnahme des grösseren Teils der im zweiten Abschnitt des Leitfadens enthaltenen Stücke. Im Anschluss hieran: Einübung der hauptsächlichsten englischen Laute und ihrer Bezeichnung in der Schrift. Aneignung eines passenden Vokabelschatzes. Das Notwendigste aus der Formenlehre (Leitfaden: Fünfter Abschnitt mit Auswahl). Memorieren eines Teiles der gelesenen Stücke und einiger Gedichte. Retrovertieren und einfache Sprechübungen. Alle 8 Tage eine Klassenarbeit und Reinschrift derselben als Hausarbeit. Behrens.

- Erdkunde. 2 St. Im Sommer: Grundbegriffe der physischen und mathematischen Geographie im Anschluss an die Heimatkunde. — Im Winter: Australien, Afrika, Asien, Amerika, Europa (ausser Deutschland). Tödter.
- Rechnen. 4 St. Wiederholung der Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen, unbenannten und benannten. Die deutschen Masse, Gewichte und Münzen nebst Übungen in der dezimalen Schreibweise und einfachen dezimalen Rechnungen. Dohrmann.
- Naturbeschreibung. 2 St. Im Sommer: Botanik. Im Winter: Beschreibung wichtiger Säugetiere und Vögel. Dohrmann.
- Schreiben. 2 St. Deutsche und lateinische Schrift. Wendelken.

Erste Vorklasse.

Ordinarius: Herr Meier.

- Religion. 2 St. Ausgewählte Geschichten des Alten und Neuen Testaments. Einprägung einiger Sprüche und Liederverse. Rademacher.
- Deutsch. 12 St. Übungen im mechanischen und sinngemässen Lesen deutscher und lateinischer Schrift aus dem Lesebuche von Paulsiek. Vortrag von Gedichten. Der einfache Satz und seine Teile, die Wortarten, Übungen nach Jütting, deutsche Sprachschule. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Heimatkunde: Anschauliche Betrachtung von Geestemünde und Umgegend. Meier.
- Rechnen. 4 St. Die vier Species im unbegrenzten Zahlenraum. Wendelken.
- Schreiben. 3 St. Übungen in deutscher und lateinischer Schrift. Meier.

Zweite Vorklasse.

Ordinarius: Herr Wendelken.

- Religion. 2 St. Ausgewählte Geschichten des Alten und Neuen Testaments. Einprägung leicht verständlicher Sprüche. Rademacher.
- Deutsch. 10 St. Anschauungsunterricht. Übungen im mechanischen und sinngemässen Lesen deutscher und lateinischer Schrift aus dem Lesebuche von Paulsiek. Vortrag gelernter Gedichte und Erzählen kleiner Lesestücke. Leichte Diktate. Hauptwort, Eigenschaftswort, Zeitwort. Wöchentlich eine Arbeit im Anschluss an Jütting, deutsche Sprachschule. Wendelken.
- Rechnen. 4 St. Die vier Species im Zahlenraume von 1—100. Wendelken.
- Schreiben. 3 St. Übungen in deutscher Schrift. Wendelken.

Dritte Vorklasse.

Ordinarius: Herr Rademacher.

- Religion. 2 St. Ausgewählte Geschichten des Alten und Neuen Testaments. Einprägung geeigneter Sprüche und Liederverse. Rademacher.
- Deutsch. 7 St. Übungen im Lesen deutscher Schrift nach der Fibel von Fechner. Leichte Diktate. Rademacher.
- Rechnen. 4 St. Die vier Species im Zahlenkreise von 1—20. Rademacher.
- Schreiben. 3 St. Übungen im Schreiben deutscher Schrift auf der Tafel. Rademacher.

Von der Teilnahme am evangelischen Religions-Unterricht waren 17 Schüler dispensiert.

Technischer Unterricht.

1. Turnen.

Die Anstalt besuchten (mit Ausschluss der Vorschulklassen) im Sommer 201, im Winter 199 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt		Von einzelnen Übungsarten	
	im Sommer	im Winter	im Sommer	im Winter
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses . . .	5	5	—	—
Aus anderen Gründen	—	—	—	—
Zusammen	5	5	—	—
Also von der Gesamtzahl der Schüler	2 1/2 %	2 1/2 %	—	—

Es bestanden bei sechs getrennt zu unterrichtenden Klassen vier Turnabteilungen, zur kleinsten von diesen gehörten 36, zur grössten 68 Schüler.

(Die Vorschule turnte entsprechend den drei Klassen derselben in drei Abteilungen, die oberste Abteilung zwei Stunden, die mittlere zwei, die unterste eine Stunde wöchentlich.)

Von besonderen Vorturnerstunden abgesehen, waren für den Turnunterricht wöchentlich insgesamt zwölf Stunden angesetzt. Ihn erteilten in der ersten Abteilung Oberlehrer Borgmann, in der zweiten, dritten und vierten Abteilung Meier.

(An der Vorschule in allen drei Abteilungen Wendelken.)

Die Anstalt besitzt eine von ihr allein benutzte eigene Turnhalle, welche unmittelbar an das Schulgebäude stösst. Auf dem Schulhof, welcher bei gutem Wetter als Turnplatz benutzt wird, sind ein Klettergerüst, sowie Reckständer angebracht. Leider ist dieser Schulhof nicht hinreichend gross, sodass Turnspiele während der Turnstunden nur mit beschränkter Auswahl ausgeführt werden können.

Turn- und Jugendspiele fanden nicht statt.

Einrichtungen für Schwimmunterricht entbehrt die Schule vollständig.

Auch die Vorkehrungen für Eislauf sind im Vergleich mit anderen Städten mangelhafte.

2. Gesang in vier Abteilungen.

Die drei ersten Abteilungen erhielten wöchentlich je zwei Stunden. Rademacher. Die Vorschulklassen erhielten wöchentlich drei Stunden. Meier I. und III., Rademacher II. Vorkl.

3. Stenographie (fakultativ).

Der Unterricht wurde in zwei Abteilungen in je einer wöchentlichen Stunde erteilt: Abteilung I 38 Schüler der Sekunda und Tertia, Abteilung II 32 Schüler der Quarta. Hormann.

4. Verzeichnis der Lehrbücher (Atlanten, Texte) für das kommende Schuljahr 1901/1902.

a. Realschule.

Fach	Lehrbuch*)	Klasse					
Religion	Die 80 Kirchenlieder der preussischen Regulative (10 S.)	I	II	III	IV	V	VI
	Römheld, biblische Geschichten. Ausgabe B (geb. 1,10 M.)	—	—	—	—	V	VI
Deutsch	Regeln u. Wörterverz. für die deutsche Rechtschreib. (15 S.)	I	II	III	IV	V	VI
	Wendt, Grundriss der deutschen Satzlehre (geb. 50 S.)	—	—	III	IV	V	VI
	Hopf und Paulsiek, Lesebuch (für VI 2 M., V 2,20 M., IV 2,40 M., III und II 2,90 M.). In den Klassen VI, V und IV wird die neue Bearbeitung von Muff, in III und II die alte Ausgabe benutzt.	—	II	III	IV	V	VI
Französisch	Ploetz, kurzgefasste systematische Grammatik (1,30 M.)	I	II	III	IV	—	—
	Ploetz, methodisches Lese- und Übungsbuch I (1,60 M.)	—	—	III	IV	—	—
	Ploetz, methodisches Lese- und Übungsbuch II (1,50 M.)	I	II	—	—	—	—
	Voltaire, Charles XII, Ausg. B (geb. 90 S.) Velhagen & Klasing, Leipzig	—	II	—	—	—	—
	Bruno, Le tour de la France (geb. 1,40 M.)	—	II	—	—	—	—
	Erckmann - Chatrian, Waterloo (geb. 1,10 M., Wörterverzeichnis 20 S.)	I	—	—	—	—	—
	Voyageurs et Inventeurs Célèbres (Gärtner) (geb. 1,50 M., Wörterbuch 60 S.)	I	—	—	—	—	—
Englisch	Borgmann, Leitfaden für den englischen Anfangsunterricht (ungeb. 1,50 M.)	—	—	—	—	V	VI
	Deutschbein-Willenberg, Leitfaden für den englischen Unterricht, II. Teil, Syntax (ungeb. 2 M.)	I	II	III	IV	—	—
	Burnett, Little Lord Fauntleroy (geb. 1,10 M., Wörterbuch 20 S.)	—	—	—	IV	—	—
	Marryat, The Children of the New Forest (geb. 90 S., Wörterverzeichnis 20 S.)	—	—	III	—	—	—
	Great Explorers and Inventors (geb. 1,40 M., Vorbereit. und Wörterbuch 50 S., Verlag Gärtner)	—	II	—	—	—	—
	Marryat, The three Cutters. (Ausgabe B 75 S., Wörterverzeichnis 20 S.)	I	—	—	—	—	—
	Massey, God save the Queen (geb. 1,40 M., Wörterbuch 40 S.)	I	—	—	—	—	—
Geschichte	Andrae, Grundriss der Weltgeschichte (3 M.)	I	II	III	IV	—	—
Erdkunde	Seydlitz, Grundzüge der Geographie. Ausgabe A (geb. 1 M.)	—	—	—	—	V	—
	Seydlitz, Schulgeographie. Ausgabe B (geb. 2,50 M.)	I	II	III	IV	—	—
	Debes, Schulatlas in 36 Karten (geb. 1,70 M.)	—	—	—	IV	V	VI
	Diercke-Gäbler, Schulatlas f. höh. Lehranstalt. (geb. 5,80 M.)	I	II	III	—	—	—
Rechnen und Mathematik	Harms und Kallius, Rechenbuch (geb. 2,75 M.)	I	II	III	IV	V	VI
	Spieker, Lehrb. der ebenen Geometrie, Ausg. B (geb. 1,80 M.)	I	II	III	IV	—	—
	Kambly, Stereometrie (geb. 1,50 M.)	I	—	—	—	—	—
	Bardey, Aufgabensammlung (geb. 2,70 M.)	I	II	III	—	—	—
	Bremiker, vierstellige Logarithmen (60 S.)	I	—	—	—	—	—

*) Der Preis ist in Klammern beigelegt.

Fach	Lehrbuch*)	Klasse					
Naturlehre	Heussi, Leitfaden der Physik (geb. 1,80 M.)	I	II	—	—	—	—
	Arendt, Leitfaden der Chemie (geb. 1 M.)	I	II	—	—	—	—
Naturbeschreibung	Koppe, Leitfaden (geb. 2,50 M.)	I	II	III	IV	V	VI
Singen	Erck und Greef, Sängerbuch, Heft 1, Abteilung A (80 S.)	I	II	III	IV	V	VI
Stenographie fakultativ	Schrey, Kurzer Lehrgang der vereinfachten deutschen Stenographie, Einigungssystem Stolze-Schrey (geh. 60 S.)	—	II	III	IV	—	—

b. Vorschule.

Fach	Lehrbuch*)	Klasse		
Religion	Die 80 Kirchenlieder (10 S.)	1	2	—
Deutsch	Regel und Wörterverz. für die deutsche Rechtschreibung (15 S.) . .	1	—	—
	Jütting, deutsche Sprachschule I (20 S.)	—	2	—
	Jütting, deutsche Sprachschule II, III (20 S., 25 S.)	1	—	—
	Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Vorschulen (geb. 1,50 M.)	1	2	—
	Fechner, Deutsche Fibel, Ausg. A (für die Provinz Hannover, 40 S.)	—	—	3
Rechnen	Räther-Wohl, Rechenheft III (25 S.)	1	—	—
	Räther-Wohl, Rechenheft II (15 S.)	—	2	—
	Räther-Wohl, Rechenheft I (15 S.)	—	—	3



II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. Vom 21. Februar. Überweist auf Veranlassung des Herrn Staatssekretärs des Reichsmarineamts ein Exemplar von „Wislicenus, Deutschlands Seemacht“ als Prämie für Schüler.
2. Vom 19. April. Empfiehlt „Pagel, Zeitschrift für Jugendfürsorge.“
3. Vom 30. April. Empfiehlt „Wandtafeln der deutschen Kriegsschiffe“. Leipzig, Lang., desgl. die Anschaffung archäologischer Tafeln.
4. Vom 27. April. Empfiehlt „Stillfried und Kugler, die Hohenzollern und das deutsche Vaterland“, Leipzig, Berger, als Schulprämie und für Schülerbibliotheken.
5. Vom 8. Mai. Bei Sendungen an Behörden in Berlin ist der Postbezirk (W., C. etc.), Strasse und Hausnummer anzugeben.
6. Vom 14. Mai. Empfiehlt „Dr. Heck, lebende Bilder aus dem Reiche der Tiere“ als Prämie.
7. Vom 17. Mai. Dritter Nachtrag zum Normal-Etat vom 4. Mai 92, betr. die Besoldung der Zeichen- und Elementarlehrer.
8. Vom 30. Juni. Macht aufmerksam auf „Conz, Anleitung zum Selbstunterricht zum Zeichnen.“
9. Vom 16. Juli. Überweist als Geschenk für die Bibliothek ein Exemplar des 9. Jahrgangs des Jahrbuchs für Volks- und Jugendspiele.
10. Vom 24. Juli. Überweist ein Exemplar von „Dr. Heck, lebende Bilder aus dem Leben der Tiere“ als Geschenk für die Bibliothek.
11. Vom 26. Juli. Betrifft die Unterweisung der Schüler in der Hygiene.

*) Der Preis ist in Klammern beigefügt.

12. Vom 16. August. Betrifft die Anschaffung von „Lang, Wandtafel deutscher Schiffe“ zu ermäßigtem Preise.
13. Vom 17. August. Die Königliche Klosterkammer zu Hannover hat die Lungenheilanstalt zu Rehburg (Dr. Lehrecke) angekauft und erbiethet sich zur Aufnahme von Geistlichen und Lehrern zu ermäßigten Preisen.
14. Vom 28. August. Der deutsche Flottenverein (Hannover) übersendet als Geschenk drei Exemplare seines Jahrbuchs für 1900.
15. Vom 24. September. Empfiehlt „Forstbotanisches Merkbuch I Westpreussen“, sowie die Subskription auf „Müller-Bohn, Moltke“ zu ermäßigtem Preise.
16. Vom 24. September. Überweist auf Anordnung des Herrn Ministers 2 Exemplare von „Dr. Martens, Gutenberg und die Erfindung der Buchdruckerkunst“ als Prämie für Schüler.
17. Vom 11. Oktober. Empfiehlt „Hirschberg, ein deutscher Seeoffizier“.
18. Vom 19. November. Überweist auf Allerhöchste Anordnung Seiner Majestät des Kaisers ein Exemplar des Werkes: „Das deutsche Kaiserpaar im heiligen Lande im Herbst 1898“ als Geschenk für einen guten Schüler.
19. Vom 20. November. Empfiehlt zur Anschaffung für die Bibliothek: „Paul v. Schmidt, das Friedenswerk der preussischen Könige in 2 Jahrhunderten“.
20. Vom 29. November. Überweist ein Exemplar des 1. Heftes eines im ministeriellen Auftrage aufgestellten Verzeichnisses von Lehrmitteln für den Zeichenunterricht.
21. Vom 6. Dezember. Die Angelegenheiten der Anstalt werden von dem Herrn Provinzial-Schulrat Prof. Dr. Lenssen bearbeitet.
22. Vom 5. Januar. Das Ministerium übersendet 50 Exemplare des Döplerschen Gedenkblattes zur Verteilung an Schüler am 18. Januar.
23. Vom 7. Januar. Die Wahl des Hilfslehrers Quantz zum Oberlehrer wird bestätigt.
24. Vom 9. Februar. Überweist als Geschenk des Herrn Ministers 4 Werke in 5 Exemplaren, 2 für die Lehrer-, 3 für die Schülerbibliothek. (Näheres siehe unter V A. B.).

III. Chronik der Schule.

1. Das Schuljahr 1899/1900 wurde am 7. April geschlossen. Die Osterferien dauerten vom 8. bis 23. April, die Pfingstferien vom 3. Juni bis 6. Juni, die Sommerferien vom 31. Juni bis 31. Juli, die Herbstferien vom 30. September bis 15. Oktober, die Weihnachtsferien vom 23. Dezember bis 7. Januar.
2. Das Sommersemester begann am 24. April. Bei der am 23. April erfolgten Aufnahmeprüfung wurden 54 Schüler neu aufgenommen.
3. Wegen hoher Temperatur wurde der Unterricht ausgesetzt am Nachmittage des 20. August.
4. An den vaterländischen Trauergedenktagen wurde in gewohnter Weise durch Ansprachen an die Schüler der heimgegangenen hochseligen Kaiser Wilhelms I. und Friedrichs III. gedacht.
5. Am Nachmittage des 15. Juni unternahmen die einzelnen Klassen mit ihren Lehrern Ausflüge nach verschiedenen Punkten der Umgegend.
6. Am 2. August wurde aus Anlass der Anwesenheit Sr. Majestät des Kaisers in Bremerhaven (Einschiffung der Truppen nach Ostasien) der Unterricht von 11 Uhr morgens an frei gegeben.
7. Zur Vorfeier des Sedantages fand am Sonnabend, den 1. September ein Festaktus mit folgendem Programm statt:
 1. Gemeinschaftlicher Gesang:
 1. Primaner B. Treudt: „Tedeum“ von Friedrich Beck.
 2. Oktavaner E. Wasmann: „Das Häslein“ von F. Güll.
 3. Septimaner G. Heberling: „Der Grenadier von Sedan“ von O. Rentsch.

2. „Kriegers Abschied“. (Volkswaise.)
4. Septimane R. Wellein: „Die Eiche“ von R. Löwenstein.
5. Sextane P. Foltmer: „The Bird“.
6. Quintane R. Wagner: „Lied eines deutschen Knaben“ von Stolberg.
3. „Deutscher Trost“. (F. W. Sering.)
7. Quartane S. Menge: „Die Weser“ von F. Dingelstedt.
8. Tertiane W. Speckmann: „Das weisse Sachsenross“ von M. v. Oër.
9. Sekundane R. Specht: „Lied vor der Schlacht“ von W. Müller.
4. Ansprache des Direktors.
5. „Heil Dir im Siegerkranz!“ (gemeinschaftlicher Gesang).
8. Am 26. Oktober wurde in der Aula eine Gedächtnisfeier zur Erinnerung an den 100. Geburtstag Moltke's veranstaltet.
9. Am 29. und 30. Oktober wurde die Anstalt seitens des Königlichen Provinzialschulrats Herrn Prof. Dr. Lenssen aus Hannover einer Revision unterzogen.
10. Am 31. Oktober wurden die Schüler in den Religionsstunden auf die Bedeutung des Reformationsfestes verwiesen.
11. Bei dem Schlusse des Unterrichts am 22. Dezember wurden 2 Exemplare des von dem Herrn Minister als Prämien für Schüler überwiesenen Werkes „Gutenberg und die Erfindung der Buchdruckerkunst“ den beiden Sekundanern Hoyer und Lenthe von dem Direktor als Weihnachtsgeschenk übergeben.
12. Zur Feier des zweihundertjährigen Jubiläums des Königreichs Preussen fand am 18. Januar ein Festakt mit folgendem Programm statt:
 1. Gemeinschaftlicher Gesang:
 1. Primane L. Tomforde: „Deutsche Träume“ von R. von Gottschall.
 2. Oktavane H. Meyer: „Aller Anfang ist schwer“ von Hoffmann v. Fallersleben.
 3. Septimane P. Rubardt: „Einkehr“ von L. Uhland.
 2. „Ruf des Vaterlandes“. (J. A. Mengis.)
 4. Septimane K. Wasmann: „Die Auswanderer“ von F. von Freiligrath.
 5. Sextane K. Schmidt: „Feldmarschall Derfflinger“ von J. A. Lehmann.
 6. Quintane J. Schwiefert: „The Richest Prince“.
 3. „Mein Vaterland“. (K. A. Mangold.)
 7. Quartane G. Schwartz: „Friedrich I., König in Preussen“ von G. F. Gruppe.
 8. Tertiane H. Schröder: „Barbarossa“ von F. Brunold.
 9. Sekundane J. Weskamp: „Der Waffenschmied der deutschen Freiheit“ von E. M. Arndt.
 4. Festrede des Herrn Oberlehrer Utermöhlen.
 5. „Heil Dir im Siegerkranz!“ (gemeinschaftlicher Gesang).

Auf Allerhöchste Anordnung Seiner Majestät des Kaisers waren der Schule 50 Exemplare des Döpler'schen Gedenkblattes überwiesen. Dieselben wurden am Schluss der Feier von dem Direktor 50 von der Lehrerkonferenz bestimmten Schülern überwiesen und zwar aus I: Tomforde, Rabien, Kleinschmidt, Prüser, Brandes; aus II: Lenthe, Hoyer, Vaupel, Weskamp, Blanke; aus III: Strack, Jewinski, Timmermann, Wagner, Mussog, Linne; aus IV: Ohrenberg, Pannach, Schuhmacher, Heberling, Schwartz, Lütjen, Koop; aus V: Bode, Seekamp, Goldmann, Dopp, Wöbse, Kuhlenkamp, Schumacher, Meyer Karl, Scheppelmann; aus VI: Foltmer, Brunkhorst, Lenthe, Pommer, Grossheim, Kinau, Schmidt, Spies, Peter, Günther; aus VII: Wasmann, Wilhelm, Heberling, Wessels, Felgenhauer, Bogedain, Ringe, Wilkens.

- 12. Auf Allerhöchste Anordnung fand eine öffentliche Schulfest des Geburtstages Seiner Majestät nicht statt. Am Sonnabend, den 26. Januar, wurden die Schüler durch ihre Klassenlehrer auf die Bedeutung des Tages hingewiesen. Dem Schüler der I. Klasse Tomforde wurde ein Exemplar des auf Veranlassung Seiner Majestät durch das Königliche Provinzial-Schulkollegium der Anstalt überwiesenen Werkes „Das deutsche Kaiserpaar im heiligen Lande“ von dem Direktor als Auszeichnung übergeben.

13. Am 27. Februar wurde bei der Morgenandacht von Herrn Oberlehrer Utermöhlen des ersten Reformators der hannoverschen Landeskirche, Magister Antonius Corvinus, in einer längeren Ansprache an die Schüler gedacht.
14. Mit Ablauf des Schuljahres scheidet Herr Oberlehrer Dr. Hormann aus dem Lehrerkollegium, um als Oberlehrer an das Realgymnasium und Gymnasium in Hagen i./W. überzugehen. Derselbe hat 7 Jahre lang an der Anstalt gewirkt und wird dieselbe ihm ein dankbares Andenken bewahren. In die dadurch frei werdende Oberlehrerstelle ist Herr Quantz, gebürtig aus Göttingen, z. Z. Hilfslehrer an der Realschule in Pössneck in Thüringen, berufen worden.
15. Das Kuratorium bestand im Berichtsjahre aus den Herren: Bürgermeister Klussmann, Vorsitzender; Direktor Dr. Eilker; Polizeirat Willimek, Königlicher Komptonskommissar; Senator Rabien und Bürgervorsteher Kreymborg.



IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenz-Tabelle für das Jahr 1900/1901.

	A. Realschule.							B. Vorschule.			
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	Sa.	Vorkl. I.	Vorkl. II.	Vorkl. III.	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1900	12	14	32	44	36	47	185	41	22	21	84
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1899/1900	12	—	10	7	1	1	31	8	—	1	9
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	14	17	31	31	40	30	163	22	20	—	42
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	4	—	1	—	11	16	17	7	14	38
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1900/01	14	21	36	38	44	47	200	42	27	14	83
5. Zugang im Sommersemester	—	—	—	—	—	1	1	1	—	1	2
6. Abgang im Sommersemester	—	—	—	1	—	1	2	1	1	—	2
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters	14	21	36	37	44	47	199	42	26	16	84
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
10. Abgang im Wintersemester	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	1
11. Frequenz am 1. Februar 1901	14	21	36	36	44	47	198	42	26	16	84
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1901	16,2	15,2	14,3	13,5	12,4	11,4	—	9,7	8,6	7,3	—

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Realschule.						B. Vorschule.					
	Evang.	Kath.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kath.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters	187	8	5	130	41	29	79	3	1	73	9	1
2. Am Anfang des Wintersemesters	186	8	5	130	40	29	80	3	1	74	9	1
3. Am 1. Februar 1901	185	8	5	130	39	29	81	2	1	74	9	1

3. Übersicht über die Abiturienten.

Ostern 1901. Am 18. Februar 1901 bestanden die Reifeprüfung:

1. Aloys Borgmeyer, geboren am 24. August 1885, Sohn des Lehrers Borgmeyer zu Geestemünde, katholisch, seit Ostern 1895 Schüler der Anstalt, seit einem Jahr in der Prima, widmet sich dem Maschinenfach.
2. Lüder Brandes, geboren am 9. Februar 1885, Sohn des Werkmeisters Brandes zu Bremerhaven, evangelisch, seit Ostern 1894 Schüler der Anstalt, seit einem Jahr in der Prima, widmet sich dem Maschinenfach.
3. Willy Domini, geboren am 6. Februar 1885, Sohn des verst. Schmiedemeisters Domini zu Geestemünde, lutherisch, seit Ostern 1895 Schüler der Anstalt, seit einem Jahr in der Prima, widmet sich dem Maschinenfach.
4. Paul Flade, geboren am 4. Juli 1883, Sohn des verst. Ingenieurs Flade zu Bremerhaven, evangelisch, seit Ostern 1890 Schüler der Anstalt, seit einem Jahr in der Prima, widmet sich dem Maschinenfach.
5. Rudolph Kleinschmidt, geboren am 3. März 1885, Sohn des Hauptzollamts-Assistenten Kleinschmidt zu Geestemünde, evangelisch, seit Ostern 1891 Schüler der Anstalt, seit einem Jahr in der Prima, widmet sich dem Postfach.
6. Georg Külken, geboren am 29. März 1884, Sohn des Kaufmanns Külken zu Geestemünde, lutherisch, seit Ostern 1890 Schüler der Anstalt, seit einem Jahr in der Prima, wird Kaufmann.
7. August Ohrenberg, geboren am 28. Januar 1886, Sohn des Zimmermeisters Ohrenberg zu Geestemünde, lutherisch, seit Ostern 1895 Schüler der Anstalt, seit einem Jahr in der Prima, widmet sich dem Maschinenfach.
8. Ernst Prüser, geboren am 12. Oktober 1883, Sohn des Restaurateurs Prüser zu Geestemünde, lutherisch, seit Ostern 1890 Schüler der Anstalt, seit einem Jahr in der Prima, wird Kaufmann.
9. Diedrich Rabien, geboren am 29. April 1884, Sohn des verst. Kaufmanns Rabien zu Geestemünde, lutherisch, seit Ostern 1890 Schüler der Anstalt, seit einem Jahr in der Prima, geht auf eine Ober-Realschule über.
10. Ernst Rawaldt, geboren am 29. Oktober 1883, Sohn des verst. Kapitäns Rawaldt zu Geestemünde, lutherisch, seit Ostern 1893 Schüler der Anstalt, seit einem Jahr in der Prima, wird Kaufmann.
11. Christian Rose, geboren am 23. Oktober 1885, Sohn des Bankdirektors Rose zu Bremerhaven, evangelisch, seit Ostern 1892 Schüler der Anstalt, seit einem Jahr in der Prima, wird Kaufmann.
12. Ludwig Timmermann, geboren am 25. Oktober 1884, Sohn des Landwirts Timmermann, zu Lehe, reformiert, seit Ostern 1894 Schüler der Anstalt, seit einem Jahr in der Prima, wird Kaufmann.
13. Ludwig Tomforde, geboren am 9. Januar 1885, Sohn des Rentiers Tomforde zu Geestemünde, lutherisch, seit Ostern 1899 Schüler der Anstalt, seit einem Jahr in der Prima, geht auf eine Ober-Realschule über.
14. Bernhard Treudt, geboren am 14. September 1885, Sohn des Oberstewards Treudt zu Bremerhaven, lutherisch, seit Ostern 1892 Schüler der Anstalt, seit einem Jahr in der Prima, widmet sich dem Maschinenfach.

Verzeichnis der Schüler (Schuljahr 1900/01 *)

Prima (14)

Aloys Borgmeyer.
Lüder Brandes a. Bremerhaven.
Willy Domini.
Paul Flade.
Rudolph Kleinschmidt.
Georg Külken.
August Ohrenberg.
Ernst Prüser.
Diedrich Rabien.
Ernst Rawaldt.
Christian Rose a. Bremerhaven.
Ludwig Timmermann a. Lehe.
Ludwig Tomforde.
Bernhardt Treudt a. Bremerhaven.

Sekunda (21)

Christian Blanke.
Fritz Bode a. Bremerhaven.
Ludwig Bröcker.
Johann Büsing.
Hans Candié.
Karl Cordes a. Lehe.
Friedemann Deike.
Friedrich Ehlers.
Heinrich Homann.
Adolf Hoyer.
Adolph Kahl.
Wilhelm Korff.
Hans Külken.
Hermann Lenthe.
Georg Neuhaus.
Eduard Rosenberg a. Bremerhaven.
Karl Schöttler a. Lehe.
Rudolph Specht.
Adolph Vaupel a. Bremerhaven.
Joseph Weskamp.
Konrad Wicht a. Lehe.

Tertia (36)

Karl Albersmeyer a. Lehe.
Karl Barlach a. Lehe.
Julius Behrends.
Albert Bunjes a. Bremerhaven.
Friedrich Bunte a. Bremerhaven.
Jonni Cordes a. Lehe.
Otto Draz.
Albert Eichbaum a. Lehe.
Georg Fixsen.
Friedrich Fricke a. Lehe.
Johann Geswein.
Heinrich Hornbostel.
Heinrich Horstmann a. Bremerhaven.
Ludwig Hoyer.
Richard Jewinski a. Lehe.
Julius Katz a. Bremerhaven.
Robert Kleinschmidt.
Ferdinand Lenthe.

Johannes Linne.

Karl Loges.
Hans Mahler.
Max Mussog a. Bremerhaven.
Wilhelm Raake a. Bremerhaven.
Gustav Reumann a. Bremerhaven.
Wilhelm Rummel a. Lehe.
Heinrich Ruyter a. Bremerhaven.
Karl Sasse a. Bremerhaven.
Julius Schirmer a. Bremerhaven.
Hermann Schröder a. Bremerhaven.
Karl Schumacher a. Lehe.
Willy Speckmann.
Friedrich Strack.
Max Timmermann a. Bremerhaven.
Fritz Wagner a. Bremerhaven.
Wilhelm Willers.
Friedrich Zachgo a. Bremerhaven.

Quarta (38)

(Walter Achgelis).
Heinrich Allermann.
Christian Bewig.
Heinrich Bewig.
Heinrich Börger a. Wulsdorf.
Hermann Brinkmann.
Hermann Cordes a. Lehe.
Otto Czigler a. Lehe.
Paul Dehls.
Heinrich Eisenhauer.
Johann Fricke a. Lehe.
Karl Ganten.
Karl Gärtner.
Gustav Gerriets a. Lehe.
Wilhelm Heberling.
Wilhelm Koop.
Georg Kruse.
Hermann Lütjen.
Adolph Magnus.
Hermann Maluvius.
Siegfried Menge.
Karl tom Möhlen.
Wilhelm Nerjes.
Friedrich Neuhaus a. Bremerhaven.
(Fritz Neumann a. Lehe).
Hermann Ohrenberg.
Kurt Pannach.
Eugen Petzold.
William Possner a. Bremerhaven.
Heinrich Prüser.
Heinrich Schröder a. Bremerhaven.
Otto Schröder a. Bremerhaven.
Andreas Schumacher a. Lehe.
Georg Schwartz.
Richard Treudt a. Bremerhaven.
Gustav Vollers.
Karl Vosteen a. Lehe.
Heinrich Wiedenroth.

Quinta (44)

Fritz Becker.
Georg Bode a. Lehe.
Wilhelm Bühmann.
Cäsar Candié.
Detleff Dannenfeld a. Lehe.
Arthur Davids.
Hermann Dieckhoff.
Otto Domini.
Fritz Dopp.
Martin Ganten.
Karl Gideon.
Meinhard Goldmann.
Anton Hackmann.
August Hons.
Adolph Horn.
Wilhelm Hotze.
Heinrich Inneken.
Erich Jewinski a. Lehe.
Max Jordan a. Lehe.
Walter Jünke.
Wilhelm Kaiser.
Julius Könecke.
Heinrich Kropp.
Heinrich Kühlenkamp a. Lehe.
Heinrich Lindemann.
Adolph Mahler.
Heinrich Mahler.
Georg Meyer.
Henry Meyer.
Karl Meyer.
Friedrich Neermann a. Wulsdorf.
Alfred Scheppelmann a. Lehe.
Otto Schmidt.
Johann Schumacher a. Lehe.
Friedrich Schwiefert.
Ernst Seekamp.
Christoph Sperling.
Wilhelm Titje.
Richard Wagner a. Bremerhaven.
Diedrich Wefer.
Andreas Weppner.
Adolph Wiegand.
Johann Wöbse a. Lehe.
Kurt Zobel.

Sexta (48)

Hinrich Allers.
Paul Barth.
Willy Blankenburg.
Wilhelm Blumenhorst.
Emil Böhning.
Fritz Bothas.
August Breitenbach.
Wilhelm Brunkhorst.
Arnold Dinkla.
Johann Dopp.
Johann Eikema.
Paul Foltmer.

*) Die Namen der Schüler sind in den einzelnen Klassen alphabetisch geordnet. Der beigefügte Ort bezeichnet den Wohnort der Schüler. Wo diese Angabe fehlt, ist Geestemünde zu verstehen. In Klammern stehen die Namen der im Laufe des Schuljahres abegangenen Schüler.

August Gridat.
Karl Grossheim.
Christian Günther.
Otto Hackmann.
(Friedrich Haseloff a. Wulsdorf).
Karl Hasselmeyer.
Johann Hellmold.
August Hillmann.
Franz Hotze.
Diedrich Janssen.
August Kinau.
Walter Kleinschmidt.
Wilhelm Koch.
Heinrich Koop.
Ernst Lampe a. Lehe.
Ernst Lederhaus.
Erich Lenthe.
Hermann Luchterhand.
Heinrich Mauritius.
Wilhelm Mauritius.
Karl Meier.
Gerhard tom Möhlen.
Karl Müller a. Lehe.
Albin Peter.
Adolph Pommer.
Walter Raasch.
Johann Rüsch a. Lehe.
Hans Scheppelmann a. Lehe.
Karl Schmidt.
Wilhelm Schocke a. Bremerhaven.
Erich Schröder a. Bremerhaven.
Paul Schwartz.
Ludwig Sichtermann.
Hinrich Spies.
Richard Strassburg.
Robert Voss.

Vorklasse I (Septima) (43).

Wilhelm Ahlers.
Willy Bogedain a. Lehe.
Johannes Brinkmann.
Heinrich Bröcker.
Fritz Buschmann.

Otto Davids.
Waldemar Dieckhoff.
Fritz Doll.
Ludwig Felgenhauer.
Karl Fock.
Georg von Harten.
Gottfried Heberling.
Otto Heilmann.
Wilhelm Hillebrecht.
Ludwig Homann.
Walter Knackstedt.
Ernst Könecke.
Wilhelm Köster.
Johann Kretschmann.
Willi Kropp.
Adolph Lampe.
Otto Mäding.
Walter Meyn.
Heinrich Petersen.
Walter Ringe.
Heinrich Rogge.
Paul Rubardt.
Fritz Sannecke.
(Benno Scherun).
Kurt Schilling.
Friedrich Schmidt.
Hans Schultz.
Benno Siebs.
Adolph Steeneck a. Lehe.
Erich Tangermann.
Karl Wasmann.
Emil Wattjes.
Julius Weber.
Heinrich Wedemeyer a. Lehe.
Robert Wellein.
Wilhelm Wessels a. Lehe.
Rudolph Wilhelm.
Johann Wilkens.

Vorklasse II (Oktava A) (28).

Georg Bauermeister.
Friedrich Bühmann.
Konrad Dütemeyer.

Kurt Engel a. Lehe.
Johann Flatters.
Otto Fock.
Richard Friedrich.
Otto Gideon.
Diedrich Hühnerberg.
Adolph Knackstedt.
Franz Kornmehl.
Friedrich Kretschmann.
Heinrich Landwehr.
Robert Lange.
Heinrich Lorenz.
Karl Mävers.
Johann Meyer.
Friedrich tom Möhlen.
(Ferdinand Müller).
Hans Nordmann.
(Wilhelm Rasch).
Heinrich Remmler.
Walter Richters.
August Siebs.
Hans Siedenburg.
Adolph Trenkel.
Emil Wasmann.
Otto Wellein.

Vorklasse III (Oktava B) (16).

Karl Brockhof.
Heinrich Dütemeyer.
Ulrich Harrassowitz.
Karl Kaiser a. Lehe.
Wilhelm Kämpf.
Fritz Krieg.
Gustav Lembke.
Wilhelm Lenthe.
Werner Liess.
Hans Müller.
Karl Rodenburg.
Peter Schultz.
Oswald Stephan.
Alfred Voigt.
Arnold Wattjes.
Paul Werner.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

A. Lehrer-Bibliothek.

I. Geschenke.

Vom Herrn Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten: Zeitschrift für lateinlose Schulen 1900. — Von demselben: Je 2 Exemplare folgender Werke: 1. Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen für 1899; 2. dasselbe für 1900; 3. Nauticus, Beiträge zur Flottennovelle 1900, sowie 4. je 2 Exemplare der von den Professoren Schmoller, Sering und Wagner veröffentlichten Reden und Aufsätze unter dem Titel „Handels- und Machtpolitik“ 1. u. 2. Bd. — Heck, Lebende Bilder aus dem Reiche der Tiere. — Schenkendorff-Schmidt, Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele. — Vom Deutschen Flotten-Verein: Jahrbuch des deutschen Flottenvereins 1900.

II. Ankäufe.

Centralblatt für die gesamte Unterrichts-Verwaltung in Preussen 1900. — Zeitschrift für den deutschen Unterricht 1900. — Körting-Koschwitz, Zeitschrift für französische Sprache und Literatur 1900. — Literaturblatt für germanische und romanische Philologie 1900. — Kölb ing, Englische Studien 1900. — Hoffmann, Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht 1900. — Sklarek, Naturwissenschaftliche Rundschau 1900. — Fauth-Köster, Zeitschrift für den evangelischen Religions-Unterricht 1900. — Pädagogisches Wochenblatt 1900. — Mushacke, Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen 1900. — Allgemeine Deutsche Biographie, Lieferung 224—226. — Darmesteter et Hatzfeld, Dictionaire général de la langue française, Lieferung 28—30. — Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen, 60. — Forschungen zur Brandenburgisch-preussischen Geschichte, XIII. — Burkhardt-Meyer, Encyclopädie der mathematischen Wissenschaften, Liefer. I, 5, II, 2—4. — Seidel, Hohenzollern-Jahrbuch 1899. — Kaufmann, Politische Geschichte Deutschlands im 19. Jahrhundert. — Gurlitt, Geschichte der deutschen Kunst im 19. Jahrhundert. — Kautsch-Weizsaecker, Textbibel des alten und neuen Testaments. — Schnell, Handbuch der Ballspiele. — Harms, Vaterländische Erdkunde. — Friedjung, Der Kampf um die Vorherrschaft in Deutschland, I, II. — Söllner, Perspektive für Maler, Architekten etc. — Brockhaus, Conversations-Lexikon I—XVII. — Muret-Sanders, Englisches Wörterbuch, Hand- und Schulausgabe. — Erdmann, Lehrbuch der anorganischen Chemie. — Buley-Vogt, Handbuch für Vorturner. — Schmidt, Anleitung zu Wettkämpfen, Spielen und turnerischen Vorführungen. — v. d. Osten, Geschichte des Landes Wursten, Lief. I.

B. Schüler-Bibliothek.

Geschenkt

wurden von dem Herrn Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten: Je 3 Exemplare folgender Werke: 1. Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen 1899; 2. Dasselbe für 1900; 3. Nauticus, Beiträge zur Flottennovelle 1900, sowie 4. je 3 Exemplare der von den Professoren Schmoller, Sering und Wagner veröffentlichten Reden und Aufsätze unter dem Titel „Handels- und Machtpolitik“, 1. und 2. Band.

Neuanschaffungen

fanden nicht statt. Eine Anzahl Bände wurden neu gebunden.

C. Naturalien-Kabinet und physikalischer Apparat.

I. Geschenke.

Es schenkte:

- | | |
|-----------|---|
| Tertianer | Linne: Wespennest. |
| " | Rummel: Seepocken. |
| " | Schumacher: 2 Kopfskelette von Seefischen. |
| " | Wagner: Cocons aus Japan und Muscheln. |
| Quartaner | H. Bewig: Feuersalamander. |
| " | Eisenhauer: Kaffee aus Brasilien. |
| " | Menge: Feuerschwamm. |
| " | Neumann: Rohseide. |
| " | O. Schröder: Papageifisch. |
| " | Schumacher: { Rassel einer Klapperschlange. |
| " | { Fremdländische Nüsse. |
| " | Schwartz: Bienenkönigin, Ringelnatter. |
| " | Vosteen: Baumwollkapseln. |

- Quintaner Bode: Kleines Wiesel, Iltis, Totenkopf (Schmetterling und Puppe)
 " Könecke: Schmetterlingssammlung.
 " Kropp: Verstein. Seeigel, Muscheln, Kolibri.
 " Wagner: Molukkenkrebs.
 " Wöbse: Schmetterlinge aus Australien.
 Sextaner Barth: Verschiedene Gesteinsarten.
 " Bothas: Seespinne.
 " Blumenhorst: Ligusterschwärmer (Larve).
 " Koop: Natternhemd, Eier der Ringelnatter.
 " Müller: Seespinne, Seestern.
 Septimaner Doll: Seeschwalbe.
 Oktavaner Knackstedt: Ei vom Katzenhai, Seetang, Rückenschulp vom Tintenfisch.

II. Ankäufe.

4 Schrauben. — 1 Rad an der Welle. — 4 Gleichgewichtsfiguren mit Stativ. — 1 Apparat für stabiles und labiles Gleichgewicht. — 1 Apparat zur Messung der Dehnung und Elastizität von Drähten. — 1 Fallrinne mit Metronom. — 1 Saugpumpe. — 1 Lokomotive. — 1 oberflächliches und unterschlächtiges Wasserrad. — 1 Oberflächenkonduktor.

D. Geographischer Apparat und sonstige Anschauungsmittel.

Angekauft wurden die Wandkarten: Langhans, Deutsche Flottenwandkarte. Rolfs, Plan Pittoresque de la Ville de Paris. Hansen, Pflanzengeographische Tafeln I—V. Kirchhoff-Supan, Charakterbilder zur Länderkunde I, II.

Geschenkt wurde vom Sekundaner Bode eine Planskizze der Takuforts.

E. Ethnographische Sammlung.

Eine Vermehrung fand nicht statt.

F. Zeichen-Apparat.

1. Thonfliesen: Rosette, Lilie, Lilien, Hirsch. 2. Bedruckte Stoffe: Anemone, Wucherblume, Tigerlilie. 3. Thongefässe: 2 Vasen, Theekanne, Waschkrug. 4. Zinngefässe: Gewundene Kanne, glatte Kanne, Becher, Schüssel. 5. Zierformen aus Schmiedeeisen: Thürklopfer, Blume, Hülse.

G. Turn-Apparat.

Angekauft wurden: Zwei Paar Bügelpauschen und zwei Klotztaue.

H. Fonds zur Ausschmückung des Schulgebäudes, besonders der Aula.

Von den 14 Abiturienten dieses Jahres: Borgmeyer, Brandes, Domini, Flade, Kleinschmidt, Külken, Ohrenberg, Prüser, Rabien, Rawaldt, Rose, Timmermann, Tomforde, Treudt wurde dem Unterzeichneten die Summe von 70 $\mathcal{M}$ überwiesen. Bestand aus dem Vorjahre: 60 $\mathcal{M}$.

Für die der Bibliothek, den naturwissenschaftlichen Sammlungen, sowie dem Ausschmückungsfonds gemachten Zuwendungen erlaubt sich der Unterzeichnete im Namen der Anstalt den verbindlichsten Dank auszusprechen.



VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

1. Freischule.

Von der Zahlung des Schulgeldes waren 6 Schüler ganz oder teilweise befreit. Es wurden quartaliter 80 *M* erlassen.

2. Stipendien-Fonds.

Die Zinsen im Betrage von 73,34 *M* wurden zu drei Stipendien verwandt. Das Vermögen beträgt 2152,60 *M*.

3. Rickmers'sche Stiftung.

Das Stiftungskapital — 2000 *M* — ist bei der Geestemünder Sparkasse belegt.

a) Einnahme:

An nicht verbrauchten Zinsen aus 1899/1900	4,45 <i>M</i>
An Zinsen aus 1900/01	67,22 „
	Sa. 71,67 <i>M</i>

b) Ausgabe:

Für den Ankauf von Prämien, welche verteilt wurden, und zwar:

1. an den Primaner Tomforde	} Bücher im Gesamtbetrage von 68,55 <i>M</i>
2. „ „ „ Rabien	
3. „ „ „ Kleinschmidt	
4. „ „ „ Prüser	

c) nicht verbrauchte, später zu verwendende Zinsen 3,12 *M*



VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag, den 16. April, morgens 8 Uhr.

Die **Aufnahme** resp. Prüfung der **neu eintretenden** Schüler findet am Montag, den 15. April, morgens 9 Uhr, statt.

Bei der Anmeldung (Aufnahme) von Schülern ist ein Geburts- und Impfschein vorzulegen, bei Schülern evangelischer Herkunft ausserdem ein Taufschein.

Ferien im Schuljahr 1901/02.

1. Ostern,	Schulschluss: Sonnabend, 30. März, mittags,	Wiederbeginn: Dienstag, 16. April.
2. Pfingsten,	„ Sonnabend, 25. Mai, mittags,	„ Freitag, 31. Mai.
3. Sommer,	„ Sonnabend, 29. Juni, mittags,	„ Dienstag, 30. Juli.
4. Herbst,	„ Sonnabend, 28. Sept., mittags,	„ Dienstag, 15. Oktbr.
5. Weihnachten,	„ Freitag, 20. Dezbr., mittags,	„ Dienstag, 3. Januar.

Auf den Seiten XII und XIII dieses Berichts findet sich ein Verzeichnis sämtlicher in den einzelnen Klassen und Fächern gebrauchten Lehrbücher, Atlanten, Texte nebst Angabe des Preises. Dieses Verzeichnis gilt für das kommende Schuljahr 1901/02. Bücherverzeichnisse werden infolgedessen an die Schüler, welche die Anstalt bereits besuchen, nicht mehr verteilt.

Die Schüler sind wiederholt davor gewarnt worden, die bisher benutzten Schulbücher an Mitschüler zu überlassen, falls sie in eine neue Klasse versetzt werden, da vielfach die Lehrbücher der vorigen Klasse (bei Wiederholungen u. a.) weiter benutzt werden.

Ich mache darauf aufmerksam, dass unsere Vorschule aus drei im Unterricht vollständig getrennten Klassen besteht. Es empfiehlt sich, Knaben, welche in derselben vorgebildet werden sollen, sogleich in die unterste Klasse eintreten zu lassen.

Ich sehe mich veranlasst, das Schlusswort unserer Schulordnung nochmals zum Abdruck zu bringen mit der Bitte, die darin enthaltenen wohlgemeinten Ratschläge beherzigen zu wollen: „Die Schule kann ihre Aufgabe nur dann ganz und voll erfüllen, wenn sie in dem Bestreben, die ihr anvertrauten Knaben zu tüchtigen Menschen heranzubilden, von dem Elternhause gebührend unterstützt wird. Wir bitten deshalb die Eltern, die den Schülern dreimal im Jahr ausgestellten Zeugnisse sorgfältig durchzusehen. Falls ein Schüler in dem zur Unterschrift vorgelegten Zeugnisse im Betragen ein tadelndes, — im Fleiss, in der Aufmerksamkeit oder in den Leistungen namentlich in den Hauptfächern ein nicht genügendes Prädikat erhalten hat, so empfiehlt es sich, dass die Eltern oder deren Stellvertreter sich mit den Lehrern der Anstalt, besonders mit dem Klassenlehrer der Klasse in Verbindung setzen, um über etwaige für die Besserung des Schülers geeignete Massregeln zu beraten.“

Geestemünde, 10. März 1901.

Prof. Dr. Eilker,
Direktor.



